

# Lebenslauf

DR. RUTH PFAU \* 09.09.1929 † 10.08.2017

- 1929 Ruth Katherina Martha Pfau wird als vierte von fünf Töchtern am 9. September 1929 in Leipzig geboren
- 1948 Abitur
- 1949 Übersiedlung nach Westdeutschland, Beginn des Medizinstudiums in Mainz, später in Marburg
- 1951 Taufe in der evangelischen Studentengemeinde
- 1953 Konversion zur römisch-katholischen Kirche
- 1956 Medizinisches Staatsexamen; medizinisches Praktikantenjahr im Krankenhaus Winterberg/(Sauerland)
- 1957 Eintritt in den Orden der „Töchter vom Herzen Mariä“
- 1958 Internistische Fachausbildung im Kölner Hildegardis-Krankenhaus
- 1959 gynäkologische und geburtshilfliche Weiterbildung im Elisabeth-Krankenhaus/Bonn
- 1960 vom Orden nach Indien geschickt, sollte als Frauenärztin arbeiten, aufgrund von Visaproblemen: Zwischenstopp in Pakistan (Karatschi) Erste Begegnung mit leprakranken Menschen in einem Elendsviertel von Karatschi war wegweisend für ihr Leben
- 1961 Beginn der bis heute dauernden Unterstützung durch das Deutsche Aussätzigen Hilfswerk e.V. (DAHW) jetzt Deutsche Lepra- und Tuberkulosehilfe e.V.
- 1963 Umzug ins Marie-Adelaide-Leprosy-Centre-Krankenhaus/Karatschi
- 1965 Beginn der offiziellen Lehrgänge für Leprahelfer
- 1969 Bundesverdienstkreuz; Pakistanischer Orden: Sitara-i-Quaid-i-Azam
- 1978 Großes Bundesverdienstkreuz, zugleich Verleihung des höchsten pakistanischen Zivilordens
- 1979 Ernennung zur nationalen Beraterin im Rang einer Staatssekretärin für das Lepra- und TB-Kontrollprogramm für die pakistanische Regierung
- 1980 Erste Einreise nach Afghanistan zum Aufbau eines Gesundheitsdienstes
- 1985 25jähriges Arbeitsjubiläum, großes Bundesverdienstkreuz mit Stern
- 1988 Ernennung zur Ehrenbürgerin Pakistans
- 1989 Verleihung des Ordens "Hilal-i-Pakistani"
- 1991 Verleihung des "Damien Dutton Award", der höchsten Auszeichnung für das Engagement in der Lepraarbeit
- 1995 hoher Staatsbesuch in Karatschi: Christiane Herzog, die Frau des damaligen Bundespräsidenten zeigt sich bei ihrem Besuch im Marie Adelaide Hospital tief beeindruckt vom Lebenswerk Ruth Pfau
- 1996 Ein Meilenstein in der Geschichte der Leprabekämpfung: die Zahl der Neuerkrankungen befindet sich auf einem historischen Tiefstand, erstmals ist die Lepra in Pakistan unter Kontrolle. Gründung der Ruth-Pfau-Stiftung durch das Deutsche Aussätzigen-Hilfswerk (DAHW)
- 1997 die Ruth-Pfau-Stiftung wird gegründet; sie dient der langfristigen Sicherung der Arbeit von Ruth Pfau
- 2000 Eintrag in das Goldene Buch der Stadt Leipzig
- 2002 Ruth Pfau kommt nach 1993 und 2000 zu ihrer dritten Vortragsreise unter dem Titel "Aus Liebe zu den Menschen" nach Deutschland
- 2003 Verleihung des "Ramon Magsaysay Award", Philippinen (Nobelpreis Asiens); erste Trägerin des mit 50.000 Euro dotierten ITZEL-Preises
- 2004 erhält die Albert-Schweitzer-Medaille in Gold
- 2005 wird mit „Marion Dönhoff Preis“ geehrt
- 2006 wird zur „Frau des Jahres“ gewählt
- 2012 Verleihung Bambi, Kategorie: "Stille Helden"
- 2014 Verleihung Klaus-Hemmerle-Preis im Dom zu Aachen
- 2014 Universität Freiburg verleiht die Ehrendoktorwürde
- 10. August 2017 gestorben in Karachi